

Alle öffentlich zugänglichen Spielplätze müssen die in den Normen EN 1176 und **EN 1177** festgelegten Sicherheitsanforderungen erfüllen. Für den Bodenbelag bedeutet dies, daß er einen Sturz aus bestimmter Höhe abfedern und dadurch bleibende Körperschäden verhindern kann, daß er also **Fallschutzeigenschaften** aufweist. Die für den Bodenbelag geforderte, sogenannte kritische Fallhöhe ist abhängig von der Nutzungsart der Fläche und den eventuell aufgestellten Geräten. Sie wird durch ein standardisiertes Verfahren aus dem **HIC** (Head Injury Criterion) ermittelt.

Als Bodenbelag sind Fallschutzplatten aus polyurethanverbundenem Gummigranulat die **beste Wahl**. Es gibt sie in verschiedenen Varianten, die sich in erster Linie in der Härte und den Dämpfungseigenschaften unterscheiden. Für jede Fläche lässt sich unter den Gesichtspunkten Sicherheit, Nutzungsprofil und Wirtschaftlichkeit bei WARCO der exakt passende Fallschutz-Bodenbelag wählen.

Die sehr aufwändig zu beseitigenden Probleme konkurrierender Materialien (Sand, Kies, Rindenmulch, Holzschnitzel, Gras) wie Verrottung und Degeneration, Verschmutzung und mangelnde Hygiene, das Wegspielen (also den Austrag von losem Material), der Zwang zur regelmäßigen Erneuerung und Pflege, witterungsabhängige Unbespielbarkeit und vieles mehr sind bei Fallschutzplatten systembedingt unbekannt.

Das Spielen auf den waldbodenweichen und gegen Schall, Hitze und Kälte isolierenden Fallschutzmatten ist angenehm, ganz **ohne Verletzungsrisiko** oder kalte Füße. Die offenporigen Granulatplatten sind in trockenem und feuchtem Zustand rutschhemmend. Sie sind flüssigkeitsdurchlässig; auch nach schweren Regenfällen bleiben keine Pfützen stehen, die Fläche ist witterungsunabhängig **jederzeit bespielbar**. Regenwasser wird durch die Mikrokanäle zur Plattenunterseite hin abgeführt und reinigt dabei die Platten. Je nach Untergrund versickert das Regenwasser unter den Fallschutzplatten im Boden oder fließt durch die Drainagekanäle der Matten zum Abfluss hin ab. Die verbleibende Feuchtigkeit kann durch die Platten diffundieren.

Fallschutzmatten von WARCO sind besonders **wirtschaftlich**. Die Investitionskosten sind überschaubar, der Pflege- und Wartungsaufwand verschwindend gering. Über viele Jahre hinweg und ohne weitere Folgekosten sind Fallschutzplatten aus polyurethanverbundenem Gummigranulat ein ganzjährig und witterungsunabhängig nutzbarer Bodenbelag für eine Spielfläche oder einen Sportplatz. Die Eigenschaften der verlegten Fallschutzmatten, wie z. B. die kritische Fallhöhe nach EN1177, der Ballabprall oder die Flüssigkeitsdurchlässigkeit sind exakt definiert und unterliegen über die Nutzungsdauer der Fläche nur minimalen Änderungen. Die Lebensdauer einer sachgemäß angelegten und genutzten Spielfläche aus Fallschutzplatten liegt bei 15 und mehr Jahren.

Die Verlegung von Fallschutzplatten ist sowohl im Innen- als auch im Außenbereich auf jedem ebenen und dauerhaft tragfähigen **Untergrund** (Splitt, Schotter, Beton, Estrich, Fliesen, Dachpappe oder Folie, Blech, Holzdielen, etc.) vandalismussicher und rückbaubar möglich. Montieren Sie die Platten (je nach Produkt) mit unserem Polyurethan-Kleber, durch Steckverbinder, über das pfiffige Nut-und-Feder-System oder (simpel und kraftschlüssig) per Reißverschluss. End- und Randstücke jeder Form lassen sich mit einer Säge für Holz schnell und unkompliziert herstellen. Zur sachgerechten Verlegung sind keine außergewöhnlichen Sachkenntnisse erforderlich; der Einbau kann von ortsansässigen Handwerkern oder in Eigenleistung ausgeführt werden.

Ganz wichtig: Fallschutzplatten aus polyurethanverbundenem Gummigranulat sind **gesundheitlich unbedenklich**. Sie blicken auf eine jahrzehntelange Nutzungserfahrung auf Spielplätzen, in Schulen und Kindergärten zurück. Sie sind besonders umweltverträglich und lassen sich am Ende der Lebenszeit problemlos recyceln oder entsorgen.